Projekt-Dokumentation

1. Projektbeschreibung

Projekttitel	Wie war das Leben früher in Enzklösterle?
Hintergrund zur Projekt-Idee: Welche Kindersituation hat zur Projektauswahl geführt?	*Jubiläum 875 bzw 877 Jahre Enzklösterle*
Projektkurzbeschreibung	*Anhand einer kleinen Geschichte von 2 Kindern aus Enzklösterle und Gompelscheuer bekommen die Kinder Einblicke in das Leben damals.*
Bezug des Projektes zur Lebenswelt der Kinder	*Vergleich Kinder /Familie damals und heute an vielen verschiedenen Beispielen anhand der Geschichte.*
Bezug des Projektes zu den Handlungsfeldern des Naturparks	*Brauchtum/Tradition/Kultur*

2. Zielformulierung im Fokus der BNE

Hauptbildungsziel	*Unser Ziel war es, die Kinder in die Vergangenheit mitzunehmen, ihnen aufzuzeigen, dass es zwar eine Zeit war, die körperlich anstrengend war und mit weniger Luxus, aber die Menschen trotzdem glücklich und zufrieden sein konnten.*

Welche Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden aktiv umgesetzt?

hinsichtlich Umwelt (Ökologie)	*Wandern statt Auto fahren* *Kartoffeln pflanzen und ernten* *Heidelbeeren pflücken und selbst Marmelade kochen* *Holz mit der Handsäge klein sägen*
hinsichtlich Gesellschaft (Kultur und Soziales)	*Anhand der Geschichte wurden sehr viele Bereiche aufgezeigt, zB gegenseitige Hilfe und Unterstützung* *Hartes Leben, trotzdem Zufriedenheit, Zusammenhalt* *Weniger Hektik, mehr Miteinander*
hinsichtlich Wirtschaft (Ökonomie)	*Kaputte Dinge reparieren zB Pferdeleine* *Puppe und Ball selbst genäht*

Kompetenzförderung	*Vor allem die Sozialkompetenz wurde gefördert durch die Geschichte*

3. Rahmenangaben

Wie viele Personen aus dem Kindergarten-Team begleiteten das Projekt?	*2*
Wie viele Kinder waren beteiligt?	*19*
Welche Altersgruppe wurde angesprochen?	*4 bis 6 Jahre*
Welche Zeitspanne umfasste das Projekt?	*April bis Juli 2021, wobei die Kinder nach den 3 Wochen Ferien noch im Projekt drin waren*
Welche externen Partner wurden einbezogen?	*Martin Spreng von der Flößergilde Altensteig* *Andreas Frey vom Fuhrunternehmen Frey in Enzklösterle*
Wobei wurden die Familien der Kinder mit einbezogen?	*Bedingt durch den Lockdown haben wir 2 Episoden der Geschichte über eine Whats-App Gruppe vorgelesen. Außerdem wurden einige Tipps gegeben wie zB Kartoffeln pflanzen, Schürze aus Geschirrtuch selbst nähen, was von einigen Eltern auch umgesetzt wurde. Somit waren die Eltern mit hinein genommen.*
Welche Lernorte außerhalb des Kindergartens wurden mit einbezogen?	*Es fanden Exkursionen zu verschiedenen Themen, Orten statt zB zum Schaufloß im Kurpark, zur Rußhütte, zum Wieden- und Salbeofen, zum Fuhrunternehmen.*
Welche besonderen Materialien wurden verwendet?	*Alte Gegenstände zum Vergleich mit und ohne Strom* *Kohlestücke zum malen*
Welche besondere Literatur/Lieder/Geschichten wurden verwendet?	*Die Geschichte :“Enzthalkinder“ (selbst geschrieben aufgrund der Aussagen zweier über 80 jähriger Einwohner aus Enzklösterle und Gompelscheuer)* *Lieder beim Sommerfest: „D Bäure hot d Katz verlorn“ (Mundart),“ En Muader´s Stübele“ (Mundart), „Kommt ein Reitersmann daher“, Marie auf der Wiese“*

4. Projekttagebuch von Bildungsangeboten

Projekteinstieg und Hinführung zum Thema	*Plakat mit elektrischen Geräten, die wir heute benutzen erstellt, mit einer Zeituhr und dazu passendem Lied (selbst getextet) zurück gefahren in eine Zeit ohne Strom.*
Angebote im Projektverlauf Welche Bildungsfelder wurden dabei berücksichtigt	*Angebote im Bezug auf die Geschichte „Enzthalkinder“: Erde im Körbchen tragen, Gsälzbrot (Marmeladebrot) essen, mit Kohle malen, Kartoffeln pflanzen und später ernten,Scherenschnitte zur Fensterdeko erstellen, Bilder zur Geschichte malen und Ausmalbilder anmalen, aus Milch und einem Osterhasen Trinkschokolade herstellen, (Liese durfte manchmal Milch trinken), Im Sandkasten mit der Harke*

	Steine (anstatt Kartoffeln) verbuddeln, Apfelküchle backen, Gegenstände mit und ohne Strom kennen lernen, Heidelbeeren pflücken und Gsälz daraus kochen, Bei den unterschiedlichen Aktionen wurden alle Bildungsfelder mehr oder weniger intensiv gestreift.
Öffentliche Ergebnispräsentation/ Abschluss des Projektes	*Beim Sommerfest der Eichhörnchen Gruppe mit den Eltern wurde die ganze Geschichte zusammengefasst und mit Liedern, teilweise in schwäbisch, und Spielen vorgeführt. Außerdem gab es eine Ausstellung mit alten Gegenständen, sowie eine Bilderausstellung der selbst gemalten Bilder zur Geschichte. Die Eltern durften ein Gsälzbrot probieren, alle waren begeistert.* *Beim offiziellen Abschluss mit den Kindern besuchten wir das Fuhrunternehmen Frey und bekamen anhand alter Bilder und Erklärungen von Andreas Frey (Großvater eines unserer Kinder) einen Einblick in das Holzrücken und den Holztransport früher und heute (Vorführung mit Langholzlaster).*

5. Zusammenarbeit: Angebote außerhalb des Kindergartens

Welche Exkursionen haben stattgefunden?	*Wanderungen mit Ausschau nach Heidelbeerblüten, später zum Heidelbeeren pflücken, zum Bauwagen (Holz von Hand sägen), zum Schaufloß, Wieden- und Salbeofen, zur Rußhütte, zum Fuhrunternehmen Frey.*
Wie wurden die Kooperationspartner ins Projekt eingebunden?	*Herr Spreng von der Flößergilde hat uns beim Schaufloß viel interessantes zur Flößerei erzählt und etliche Gegenstände gezeigt.*
Wie haben die Kooperationspartner das Projekt mitgestaltet?	*s.o.*
Wie gestaltete sich die Elternarbeit?	*Über die Whattsapp Gruppe (siehe Punkt 3)*
Wie kam das Projekt in der Öffentlichkeit an?	*Die Eltern fanden das Projekt sehr interessant und haben teilweise auch immer wieder nachgefragt bzw sich beteiligt. Manche waren erfreut über die Mundartlieder.*

6. Mehrwert

Was war am Projekt besonders wertvoll?	*Das ganze Projekt war einfach toll*
Wer hat alles einen Nutzen von diesem Projekt?	*Kinder und Eltern, Freunde und Bekannte, Omas und Opas*
Wie haben sich die Kinder ins Projekt eingebracht?	*Die Kinder waren super motiviert. Manche haben zuhause oder bei Oma und Opa Kartoffeln gepflanzt, eine Schürze aus einem Geschirrtuch zusammen mit Mama genäht, mit Oma Heidelbeeren gezopft und Gsälz gekocht. Eines unserer Kinder war bei einer geführten Wanderung dabei (seine Eltern waren Wanderführer) und als die Mama etwas zur Flößerei erzählen wollte, übernahm das der 4 jährige in hervorragender Weise.*
Was hat die Kinder veranlasst ihre eigenen Wünsche/Interessen einzubringen?	*Die Kinder sind voll und ganz eingetaucht in die Geschichte und haben viele Vorschläge gemacht, was wir noch machen könnten.*
Welche Bedeutung hat das Projekt für das heutige/zukünftige Leben der Kinder?	*Auf die Frage:"Könntest du dir vorstellen, in einer Welt ohne Strom zu leben, so wie Jakob und Liese?, haben alle, außer einem Kind mit Ja geantwortet. Eines meinte, das wäre langweilig.* *Auf die Frage:"Was würdest du spielen ohne Strom und Plastikspielzeug?", kamen Antworten wie: Auf Bäume klettern, im Sand, Fangen, Verstecken, Malen, Fußball, Rum rennen, Seilspringen, mit Stöcken bauen, Blumenstrauß pflücken, Knisterblätter suchen, Puppe, Tanzen, Wettrennen, Schlitten fahren, Füchse beobachten, mit Lieschen spielen (Puppe), Blumenkranz, Helfen beim Kochen.* *Das Projekt hat das Denken der Kinder offensichtlich nachhaltig beeinflusst.*

7. Fazit und Ausblick

Was nehme ich persönlich aus dem Projekt mit?	*Dass ich es gerne wieder einmal durchführen möchte, weil ich die Inhalte sehr gerne vermitteln möchte, zB dass wir auch ohne manche Dinge (Luxus) glücklich sein können. Dass Butterbrot oder Pellkartoffeln durchaus lecker schmecken und dass Anstrengung auch Freude machen und Zufriedenheit schaffen kann.*
Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?	*Coronabedingt haben wir keinen Besuch im Museum gemacht. Das wäre noch eine gute Ergänzung.*

Welche Ideen der Weiterführung des Projekts gibt es? evtl. an Schulen?	*Spielzeugfreier Kindergarten (haben wir in der Vergangenheit für ein paar Wochen ausprobiert) hätte man gut an das Projekt anschließen können.*

8. Fotodokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

☐ Unterstützen geeignete Fotos die Dokumentation um sie für Kollegen und Kolleginnen aus der eigenen, sowie für die aus vernetzten Einrichtungen nachvollziehbar zu machen?

☐ Gab es Presseberichte, o.Ä. zum Projekt?

☐ Wird auf der Internetseite des Kindergartens (sofern vorhanden) vom Projekt berichtet?